

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Iphigenie und Pylades</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-E41-e1-007</p>
---	---

## Beschreibung

Vor einer Landschaft mit dem Tempel der Diana rechts: Iphigenie hat sich von Pylades abgewandt. Mit verhülltem Haupt blickt sie bestürzt zu Boden, zumal Pylades' Berichte Iphigenies Heimweh nur verstärkt haben.

Bei dem vorliegenden Blatt handelt es sich um eine Illustration zu Goethes letzter autorisierter Werkausgabe, der "Ausgabe letzter Hand" (AlH).

Erschienen in: Minerva Taschenbuchausgabe für das Jahr 1827; Jg. 19.

Erschienen in: Kupfersammlung zu Göthe's sämtlichen Werken : in vierzig Blättern. 11. Lieferung, Leipzig: Friedrich Fleischer 1834

## Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich, mit allseitiger Einfassungslinie in Schwarz, auf Papier
Maße:	Darstellung: 11,4 x 7,9 cm - Platte: 14,7 x 10,0 cm - Blatt: 21,0 x 13,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1826
	wer	Gerhard Fleischer (1769-1849)

	wo	Leipzig
Veröffentlicht	wann	1834
	wer	Friedrich Fleischer (1794-1864)
	wo	Leipzig
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Carl August Schwerdgeburth (1785-1878)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Orestes
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Iphigenie
	wo	

## Schlagworte

- Drama
- Druckgraphik
- Iphigenie auf Tauris
- Kupferstich
- Literarische Darstellung

## Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover, S. 31-33
- Rössler, Johannes (2013): Rössler, Johannes: Im visuellen Reich der Literatur. Ramberg und die Kultur der Illustration um 1800. In: Kosenina, Alexander (Hg.): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover, S. 9-28, S. 19